

II- 464 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Zl. 18. 056-Präs. A/70

Anfrage Nr. 146 der Abg. Egg und Gen. betr.
Aufnahme der "Alpinen Vereine" als ao.
Mitglied beim Österr. Fremdenverkehrs-
verband.

183 /A.B.
zu 146 /J.
Präs. am 7. Aug. 1970

Wien, am 5. August 1970

An den
Herrn Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t a

W i e n

5-fach

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten Egg und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 1. Juli 1970, betreffend Aufnahme der "Alpinen Vereine" als ao. Mitglieder beim Österreichischen Fremdenverkehrsverband, an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Der in der Anfrage genannte Österreichische Fremdenverkehrsverband existiert nicht. Es ist beabsichtigt, unter dieser Bezeichnung eine lose Arbeitsgemeinschaft der Fremdenverkehrsstellen der 9 Bundesländer zu bilden, so dass bei diesem Verband, falls er zustande kommt, keine anderen Mitglieder aufgenommen werden könnten.

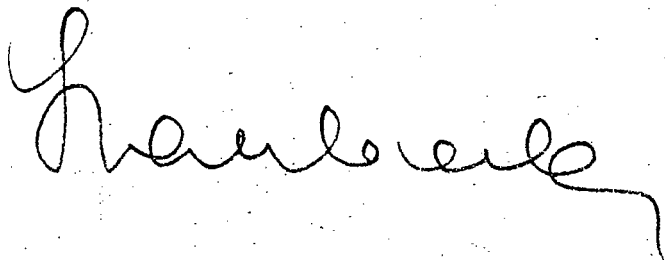
Vermutlich handelt es sich bei der gegenständlichen Anfrage um die Österreichische Fremdenverkehr swerbung, dessen Präsident der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie ist.

Gemäß § 5 der Satzung des Vereines Österr. Fremdenverkehrswerbung können als ordentliche Mitglieder Gebietskörperschaften und juristische Personen dann aufgenommen werden, wenn die Generalversammlung diese Aufnahme mit 3/4 Mehrheit beschliesst. In Frage kommt auch statt einer Aufnahme als Vereinsmitglied die Aufnahme in den Fachbeirat. Darüber bestimmt § 13 der Satzung: "Der Fachbeirat ist ein beratendes Organ des Vereines. Er besteht aus den Fremdenverkehrsdirektoren der Bundesländer und aus weiteren Fremdenverkehrsfachleuten und

zu Z1. 18. 056-Präs. A/70

Interessenten, die von Vereinsmitgliedern nominiert und vom Ausschuß berufen werden."

Auf Grund dieses Sachverhaltes ergibt sich, dass eine Verbindung der Naturfreundeorganisation und des Österreichischen Alpenvereines mit der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung möglich ist und diesbezügliche Verhandlungen direkt mit diesem Verein aufgenommen werden müssten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. H. H.', written in a cursive style.